

Die Sozialstruktur und Sozialtopographie der mittelalterlichen Stadt

Workshop

Halle (D), 27-28 Januar 2000

Programm

Jürgen Ellermeyer (Hamburg):

Die Sozialstruktur spätmittelalterlicher Städte. Ein Rückblick auf Ansätze, Erfolge und Probleme der Forschung in Deutschland

Matthias Meinhardt (Halle):

Aspekte der sozialen Struktur Dresdens im Residenzbildungsprozeß des 15. und 16. Jahrhunderts

Christoph Heiermann (Dresden):

Die Spitze der Sozialstruktur: Die Organisation städtischer Eliten im Bodenseeraum des späten Mittelalters

Stephan Selzer (Halle):

Geheimer Schoß und sichtbare Statussymbole – Kleidung, Konsum und exklusive Gruppenbildung als Merkmale sozialer Ordnung, gezeigt an Beispielen aus norddeutschen Hansestädten

Werner Freitag (Halle):

Kommentar zu den Vorträgen des Tages mit anschließender Diskussion

Dietrich Denecke (Göttingen):

Soziale Strukturen im städtischen Raum: Entwicklung und Stand der sozialtopographischen Stadtgeschichtsforschung

Rolf Hammel-Kiesow (Lübeck):

Das sozialräumliche Gefüge der mittelalterlichen Großstadt Lübeck – Baubestand und gesellschaftliche Struktur

Helge Steenweg (Kassel):

Zur Sozialtopographie Göttingens um 1400

Karsten Igel (Münster):

Forschungen zur Sozialtopographie Greifswalds um 1400. Der Greifswalder „liber hereditatis“ 1351-1452

Monika Lücke (Halle):

Versuch einer Vermögenstopographie Wittenbergs in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts

Stefan Kroll (Rostock):

Das Stadtinformationssystem Stralsund 1706/07: Anmerkungen zur Sozialstruktur und Sozialtopographie einer frühneuzeitlichen Handels- und Festungsstadt

Mark Kühlbörn (Lüneburg):

Stadtarchäologie in Lüneburg. Aspekte zum archäologischen Nachweis verschiedener sozialer Gruppen des Mittelalters und der frühen Neuzeit

Jörg Rogge (Mainz):

Kommentar zu den Vorträgen des Tages mit anschließender Abschlußdiskussion

Andreas Ranft (Halle):

Bilanz des Workshops